Der 46. Jahrestag der Rückeroberung der Provinz Oued Eddahab: Ein heroisches Epos auf dem Weg zur Vollendung der territorialen Integrität des Königreiches Marokko

El Aaiún–Das marokkanische Volk begehe am Donnerstag, dem 14. August 2025 den 46. Jahrestag der Rückeroberung der Provinz Oued Eddahab, ein heroisches Epos auf dem Weg zur Vollendung der territorialen Integrität des Königreiches Marokko, in einer Atmosphäre, die von anhaltender nationaler Mobilisierung zu Gunsten von dem Hauptanliegen des Königreiches Marokko ausgeprägt sei.

Am 14. August 1979 versammelten sich die Ulema, die Notabeln und die Stammeshäuptlinge der Provinz Oued Eddahab im Königspalast in der Hauptstadt Rabat, um dem verschiedenen König Hassan II gegenüber ihren Treueeid ablegen und deren unerschütterliche Verbundenheit dem glorreichen alawitischen Thron gegenüber bekunden zu dürfen.

Anhand dieser höchst feierlichen patriotischen Tat zeigten die Einwohner der Provinz Oued Eddahab, dass sie ihre marokkanische Identität niemals verraten würden, deren Verbundenheit ihrer Heimat und ihrer heiligen territorialen Integrität von Tanger bis Lagouira gegenüber bekundend, den Manövern ihrer Gegner zum Trotz.

Es war ein historischer Moment, der durch die Königliche Ansprache verewigt worden war, worin der verschiedene Herrscher erklärte: „Wir haben soeben an diesem gesegneten Tag Ihren Treueeid

entgegengenommen, den wir wie eine treuhänderische Verpflichtung bewahren und sie bewahren werden. Von nun an müssen Sie diesem Eid gegenüber Ehre zuteilwerden lassen.

Unsererseits sehen wir es auch als unsere Pflicht an, Ihre Verteidigung und Ihre Sicherheit zu gewährleisten und unermüdlich auf Ihr Wohlergehen hinzuarbeiten. Willkommen, meine lieben Söhne, in Ihrer Heimat. Lasst uns dem Allmächtigen danken, dass er uns mit seinem Segen überschüttet hat, indem er den Süden unseres Landes mit seiner nördlichen Heimat wiedervereinigte und die Blutsbande zwischen seinen Söhnen wiederherstellte.“

Durch diese Zeremonie hindurch verteilte der verschiedene König Hassan II auch Waffen an die Stammesvertreter – eine kraftvolle und eine symbolische Geste des anhaltenden Kampfes um die Verfechtung der territorialen Integrität und um die Wiederherstellung der Sicherheit in den zurückgewonnenen südlichen Provinzen des Königreiches Marokko.

Wenige Monate vergingen davon, bis das Treffen zwischen dem Arbeitsmann des glorreichen Grünen Marsches und den Söhnen der Provinz Oued Eddahab anlässlich des historischen Besuches des verschiedenen Herrschers in der Stadt Ad-Dakhla aufs Neue stattfand.

Dieser Besuch demonstrierte einmal mehr die perfekte Symbiose zwischen dem glorreichen alawitischen Thron und den Söhnen der südlichen Provinzen des

Königreiches Marokko. Dieses unzerbrechliche Band, das den Zusammenhalt der Nation verfestigt, hat alle Manöver der Feinde der territorialen Integrität des Königreiches Marokko vereitelt.

Seitdem setze sich das Königreich Marokko für die wirtschaftliche und für die soziale Entwicklung seiner südlichen Provinzen ein, zwecks dessen sie in den Prozess einer umfassenden und einer nachhaltigen Entwicklung integrieren zu dürfen.

Die Feierlichkeiten zum Jahrestag der Rückeroberung der Provinz Oued Eddahab bieten die Gelegenheit an, die Erinnerung an die bedeutende Tragweite dieses Ereignisses wachrufen zu dürfen. Es verkörpere die unerschütterliche Verbundenheit der Population der Provinz dem Souverän und dem alawitischen Thron gegenüber sowie ihre ständige Mobilisierung zur Verfechtung der territorialen Integrität des Königreiches Marokko. Dies zeige sich in der Rückeroberung der Stadt Tarfaya am 15. April 1958, dann in der Rückeroberung der Stadt Sidi Ifni am 30. Juni 1969 und in der Rückeroberung weiterer Teile der marokkanischen Sahara dank des epischen Grünen Marsches am 6. November 1975.

Seine Majestät der König Mohammed VI verfolge den vonseiten seines erhabenen Vaters eingeschlagenen Weg und misse den südlichen Provinzen eine besondere Aufmerksamkeit bei. Er sichere dort das Wirtschaftswachstum und verstärke die nationale Mobilisierung, zwecks dessen die Pläne der Feinde der territorialen Integrität des Königreiches Marokko zunichte machen zu dürfen.

Die Entwicklungsbemühungen in diesem geschätzten Teil des Königreiches Marokko sind fortgesetzt worden, mit der sich gesteckten Zielsetzung, ihn zu einem wahrhaftigen Wirtschaftszentrum aufspielen lassen zu dürfen.

Vier Jahrzehnte im Anschluss an deren Befreiung erleben die südlichen Provinzen und die südlichen Regionen des Königreiches Marokko mittels einer Reihe von Strukturierungsprojekten und mittels von sektorübergreifenden Projekten eine anhaltende Dynamik in den verschiedenen Bereichen.

Die Feierlichkeiten zum 46. Jahrestag der Rückeroberung der Provinz Oued Eddahab spiegeln auch den klaren Willen des marokkanischen Volkes und dessen anhaltende Mobilisierung zur Wahrung der nationalen Errungenschaften und zur Verfechtung der territorialen Integrität des Königreiches Marokko sowie dessen Engagement zu Gunsten von dem marokkanischen Autonomieplan in den südlichen Provinzen des Königreiches Marokko wider.

Um dieses bedeutende Ereignis in der marokkanischen Geschichte einmeißeln lassen zu dürfen, veranstaltet das Hochkommissariat für ehemalige Widerstandskämpfer und für ehemalige Mitglieder der Befreiungsarmee (das HCAR) am Donnerstag im Hauptquartier der Wilaya Dakhla-Oued Eddahab eine Tagung, bei der Veteranen und Mitglieder der Befreiungsarmee geehrt und Mitgliedern der Widerstandsfamilie eine finanzielle Beihilfe überreicht werden wird.

Um dieses nationale Epos würdigen zu dürfen, sind in allen regionalen und in allen provinziellen Delegationen und in den lokalen Büros des HCAR sowie innerhalb der historischen Gedenkstätten sowie innerhalb der Gedenkstätten für den Widerstand und für die Befreiung in Zusammenarbeit mit den Ministerien, mit den öffentlichen Einrichtungen, mit den gewählten Gremien und mit den zivilgesellschaftlichen Vereinigungen mehrere Bildungs-und-Kulturveranstaltungen sowie Aktivitäten eingeplant, die sich auf die Würdigung des historischen Gedächtnisses fokussieren.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com